

Gedenkstätte Deutscher Widerstand

im Geschäftsbereich der
Senatsverwaltung
für Kultur und Gesellschaftlichen
Zusammenhalt

Gedenkstätte Deutscher Widerstand
Stauffenbergstraße 13-14, 10785 Berlin

Stauffenbergstraße 13-14
10785 Berlin
Deutschland /Germany
Telefon +49 30 26 99 50-00
www.gdw-berlin.de

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gedenkstätte Deutscher Widerstand lädt Sie herzlich zu einer Buchvorstellung ein:

Katja Ostheimer

„Aber ich bitte Euch alle um das Eine: Schämt Euch unser nicht!“

Elisabeth Schumacher im Widerstand der Roten Kapelle

Donnerstag, 12. September 2024, 19 Uhr

Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Zweite Etage, Saal 2B

Die selbstständige Grafikerin Elisabeth Schumacher und ihr Ehemann, der Bildhauer Kurt Schumacher, gehören zum Berliner Widerstandsnetzwerk der Roten Kapelle. Als Teil des Widerstandskreises um Harro Schulze-Boysen wenden sie sich mit zahlreichen Aktivitäten immer unterschiedener gegen den Nationalsozialismus. Beide werden vom Reichskriegsgericht im ersten Prozess gegen Mitglieder der Roten Kapelle zum Tode verurteilt und am 22. Dezember 1942 im Strafgefängnis Berlin-Plötzensee ermordet.

Bisher war über die Lebensdaten hinaus nur wenig über das Ehepaar bekannt. Die Auswertung des Nachlasses von Elisabeth Schumacher in der Gedenkstätte Deutscher Widerstand ermöglicht einen Einblick in ihre Kindheit und Jugend, ihren beruflichen Werdegang und die enge Beziehung zu ihrer Familie. Zusätzlich gelingt durch eine Vielzahl von Gesprächen mit Nachfahren von Elisabeth und Kurt Schumacher sowie Angehörigen ihrer Freundinnen und Freunde eine sehr persönliche Annäherung an ihren Lebensweg. Das Buch ist im Lukas Verlag erschienen (448 S., 29,80 €).

Katja Ostheimer (*1969) studierte Verfahrens- und Umwelttechnik und arbeitet im Fachdienst Natur und Umwelt bei der Stadtverwaltung Neumünster.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Johannes Tuchel

Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

Wir bitten um Anmeldung bis zum 11. September per E-Mail: veranstaltung@gdw-berlin.de.

Durch Ihre Teilnahme an der Veranstaltung stimmen Sie zu, dass die dort entstandenen Film- und Fotoaufnahmen für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Internetauftritte, soziale Medien, Druckprodukte) verwendet werden dürfen.